

Nachrichten

für die Oberamtsbezirke

Calw und Neuenbürg

Nro. 56.

Mittwoch 18. Juli

1849.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung vom 5. Juli d. J. durch das Wochenblatt Nro. 53 betreffend die Wahl eines Volksvertreters für den diesseitigen Oberamtsbezirk zur Beratung einer Revision der Verfassung, werden die Gemeinden des ersten Abstimmungsbezirks in Kenntniß gesetzt, daß da die Wahlperiode in die Abwesenheit des zum Wahlkommissär ernannten Stadtschultheißen Schults dahier fällt, für diese Stelle Stadtrath und Notar Widmann dahier bestimmt wurde, an welchen sich die zu Entwerfung der Wählerlisten bestehende Kommission in Wahlangelegenheiten zu wenden haben.

Calw, 12. Juli 1849.

K. Oberamt.
Gmelin.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, das Gesetz, den Schutz des Waldeigenthums betreffend, alsbald in dem Gemeindebezirk bekannt zu machen.

Calw, 14. Juli 1849.

K. Oberamt.
Gmelin.

Forstamt Altenstaig.
(Holzverkauf).

An den nachgenannten Tagen werden in den bezeichneten Staatswaldungen folgende MaterialVorräthe zur Versteigerung gebracht werden, zu welcher Verhandlung die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen sind.

I. im Revier Pfalzgrafenweiler

Donnerstag und Freitag
den 26. und 27. d. M.

- 1) im Kernenholz
733 Stämme tannen Langholz,
61 Stück tannene Säglöße,
31 Stück tannene Stangen;
- 2) im Weilerwald I. d. Glaswiese,
148 Stämme tannen Langholz,
31 Stück tannene Säglöße;
- 3) daselbst I. c. Lachentend
257 Stämme tannen Langholz,
21 Stück tannene Säglöße;
- 4) daselbst II. Eschenrieth,
Nachhieb
139 Stück Nuzholzbuchen,
451 Stämme tannen Langholz,
115 Stück tannene Säglöße;
- 5) daselbst IV. b. Kälberbronnerweg
22 Stück Nuzholzbuchen,
545 Stämme tannen Langholz,
46 Stück tannene Säglöße,
62 Stück tannene Stangen;
- 6) daselbst IV. c. Reutplatz
24 Stück Nuzholzbuchen,
12 Stück Birken,
273 Stämme tannen Langholz,
52 Stück tannene Säglöße,
80 Stück tannene Stangen;
- 7) im Pfählberg
1625 Stück tannene Hopfenstangen,
- 8) Scheidholz
314 Stämme tannen Langholz,
147 Stück tannene Säglöße,
41 Stück tannene Stangen;

Der Verkauf beginnt am
26. d. M.

Morgens 9 Uhr

im Schlag Kernenholz, bei Herzogsweiler, und kommen die Buchen am 27. in den betreffenden Schlägen zur Versteigerung.

II. im Revier Grömbach
Samstag den 28. d. M.

Zusammenkunft

Morgens 8 Uhr

bei der Edelweiler Sägmühle

- 1) im Herrgottsbühl A
404 Stämme tannen Langholz,
42 Stück tannene Säglöße;
- 2) im Herrgottsbühl C und D
8 Stück Nuzholzbuchen,
536 Stämme tannen Langholz,
125 Stück tannene Säglöße,
7 Stück buchene Stangen,
- 3) im Altgehäu C
799 Stämme tannen Langholz,
66 Stück tannene Säglöße;
- 4) Scheidholz
6 Stämme tannen Langholz,
5 Stück tannene Säglöße;

III. im Revier Altenstaig
Montag den 30. d. M.

Zusammenkunft

Morgens 8 Uhr

bei der Mohnharter Wasserstube,

- 1) im Nonnenwald A.
514 Stämme tannen Langholz,
- 2) im Neubann A.
7 Stück Eichen,
24 Stück tannene Säglöße;
- 3) im Neubann B.
196 Stämme tannen Langholz,
73 Stück tannene Säglöße;
- 4) im Schornhart A. Rösenberg
242 Stämme tannen Langholz,
3 Stück tannene Säglöße.

Den 13. Juli 1849.

K. Forstamt.
Grüniger.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.
Man fordert die Gläubiger unter

Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Andreas Klenk, Schmied in Unterhau-
stätt

Dienstag den 14. August

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Unterhau-
stätt.

Den 13. Juli 1849.

K. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

Nachstehender Ministerialerlaß wird zur Kenntniß und Nachachtung der Distriktskommissäre und der Kommissionen für Entwerfung der Wählerlisten gebracht.

Calw, 17. Juli 1849.

K. Oberamt.

Gm. u.

Anfragen, zu welchen der Art. 4 des Gesetzes über die Einberufung einer die Revision der Verfassung beratenden Versammlung von Volksvertretern vom 1 d. M. und der § 4 der Instruktion dazu vom 2. d. M. Anlaß gegeben haben, bestimmen das Ministerium, seine Ansicht dahin auszusprechen, daß der, abgesehen von den übrigen Voraussetzungen der Wahlberechtigung, noch geforderte Zensus nach dem Geiste des Gesetzes nicht anders zu verstehen ist, als daß der Wahlmann in dem der Wahl vorausgegangenen Finanzjahre zu der direkten, ordentlichen oder außerordentlichen Staatssteuer pflichtig gewesen und als solcher amtlich behandelt worden sein muß, sowie daß er in dem laufenden Finanzjahre gleichfalls der direkten Staatsbesteuerung unterliegt.

Was insbesondere Diejenigen betrifft, welche in Folge des neuesten verabschiedeten, übrigens noch nicht im Regierungsblatte erschienenen Finanzgesetzes für das abgelaufene Jahr 1848/49, wornach Besoldungen, Gehalte, Pensionen und sonstiges steuerbares Einkommen auch unter dem bisher steuerfrei gewesen Betrag von 300 fl. steuern und welches nach Art. 2 des Wahlgesetzes auch für die erste Hälfte des neuangetretenen Finanzjahrs Gültigkeit hat, erst steuerpflichtig werden, so sind sie, wenn sie die übrigen Eigenschaften besitzen, als aktiv wahlfähig

zu betrachten, obgleich sie die Steuer noch nicht wirklich entrichtet haben.

Das Oberamt hat hierauf die Distriktskommissäre und die Kommissionen für Entwerfung der Wählerlisten aufmerksam zu machen, um sie zur Berichtigung der gedachten Listen zu veranlassen.

Stuttgart, 13. Juli 1849.

Duvernay.

Unterhau st ä t t.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird dem Andreas Klenk, Schmied dahier nachstehende Liegenschaft im Aufstreich verkauft am

Dienstag den 31. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathszimmer:

Sein besitzendes altes Haus allein ohne Keller nebst der dabei befindlichen Hofreuthe. Gemeinde-räthlicher Anschlag 300 fl.;

ferner: das neue Haus sammt Schmiedwerkstätte und der dabei befindlichen Hofreuthe. Anschlag 350 fl.,

Ungefähr 10 Rth. Garten bei dem Haus. Anschlag 25 fl.,

$\frac{1}{8}$ an 22 Rth. Bau- und Mähfeld in Halten. Anschlag 80 fl.,

Hier unbekannte Kaufs Liebhaber haben bei der Versteigerung ihre Zahlungsfähigkeit durch gemeinderäthliche Vermögenszeugnisse auszuweisen.

Den 11. Juli 1849.

Schultheiß Bäuerle.

G r u n t m ü h l.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Montag den 23. d. M.

im öffentlichen Aufstreich aus dem Holzschlag in der Brandhalde

ca. 59 $\frac{1}{2}$ Rth. buchene Scheiter und 43 $\frac{1}{2}$ Rth. dto. Prügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Saal.

Bedingungen sind: die Hälfte des Kaufpreises baar, die andere Hälfte bis den 29. September d. J. anbezahlt wird.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses ihren Ortsangehörigen bekannt machen zu lassen.

Den 16. Juli 1849.

Aus Auftrag:

Schultheiß Pfriemmer.

B e r n e d.

(Lang- und Sägholzverkauf).

Am

Montag den 23. Juli

Nachmittags 1 Uhr

werden 495 Stämme Langholz vom 90r abwärts, und eine Partie Säghölze im Aufstreich verkauft werden, wozu die Kaufs Liebhaber einladet

Den 13. Juli 1849.

das Freih. von Gültlingensche
Rentamt, Reßlen.

H i r s a n.

Der Henverkauf im Wochenblatt No. 55 auf den 20. d. M. festgesetzt, findet jezo nicht statt.

Schultheiß Kappeler.

G e d i n g e n.

(Holzverkauf).

Am

Freitag den 20. Juli

Morgens 8 Uhr

werden in dem Kirchhaldenwald verkauft:

800 Stück eichen Schaff- und Werkholz, auch zu Gartenmöbeln u. s. w. verwendbar;

25 Rth. Prügelholz und mehrere Hundert Reißackwellen.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 16. Juli 1849.

Schultheißenamt.

Schumacher.

M i c h a e l e n.

(Liegenschaftsverkauf).

Schuldenhalben wird dem Johann Georg Schaible, Bauer dahier seine Liegenschaft am

Montag den 6. August d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Exekutionswege an den Meistbietenden verkauft, bestehend in:

$\frac{1}{3}$ an 1 zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, 1 Holzhütte und 1 gewölbten Keller mit Strauhütte,

$\frac{2}{3}$ an 35 $\frac{1}{2}$ Mrg. Bau- und Mähfeld,

$\frac{2}{3}$ an 2 $\frac{1}{2}$ Mrg. 13 Rth. Garten,

$\frac{2}{3}$ an 9 $\frac{1}{2}$ Mrg. 11 $\frac{1}{2}$ Rth. Wiesen,

$\frac{2}{3}$ an 30 $\frac{1}{2}$ Mrg. 1 Rth. Nadelwald;

ferner ganz:

6 $\frac{2}{8}$ Mrg. 40 Rth. Bau- und Mähfeld,

4 $\frac{1}{8}$ Mrg. Wiesen und

20 $\frac{7}{8}$ Mrg. 12 Rth. Nadelwald.

Kaufsliebhaber, deren Zahlungsfähigkeit hier nicht bekannt ist, haben solche durch gemeinderäthliche Vermögenszeugnisse nachzuweisen.

Den 2. Juli 1849.

Aus Auftrag:

Amtsnotar Schramm.

Neuweiler.

(Liegenschaftsverkauf).

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird dem Johann Georg Seeger, Schultheißen und dem jung Johann Georg Seeger, Bauers dahier nachstehende Liegenschaft am

Dienstag den 7. August d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Gemeinderathszimmer im Aufstreich verkauft, und zwar:

Eine zweistöckige Behausung, Waschküchen, Scheuer, Streuschoß und Holzhütte nebst 3 Schweinställen außen im Dorfe,

Eine ganze dazu gehörige Holz- und Streugerechtigkeit, welche jetzt mit Wald abgelöst wird,

3 Mrg. 3 Rthl. Baum- und Grasraggen beim Hause,

3 Mrg. Bau- und Mähfeld in oberem Acker,

2 $\frac{1}{2}$ Mrg. Wiesen in Summewiesen.

Hier unbekannte Kaufsliebhaber haben bei der Versteigerung ihre Zahlungsfähigkeit durch gemeinderäthliche Vermögenszeugnisse nachzuweisen.

Den 2. Juli 1849.

Aus Auftrag:

Amtsnotar Schramm.

Ernstmühl.

Da sich bei dem am 9. d. M. stattgehabten Liegenschaftsverkauf aus der Gammelfasse des Valentin Wolfgang, Zimmermanns dahier, keine Liebhaber gezeigt haben, so wird am

Montag den 13. August

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathszimmer dahier ein wiederholter Verkauf vorgenommen werden. Das Anwesen besteht in:

einem 2stöckigen Wohnhaus sammt

Stallung und Keller, mit Bau- und Brennholzgerechtigkeit,

$\frac{1}{3}$ an 2 Rthl. 7 Rthl. Garten und

$\frac{3}{4}$ Mrg. 8 Rthl. Grasfeld beim Haus,

$\frac{1}{4}$ Mrg. 7 Rthl. Wildfeld und

$\frac{1}{4}$ Mrg. Mähfeld.

Liebhaber, hier unbekannte, mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Den 11. Juli 1849.

Aus Auftrag:

Schultheiß Pfrommer.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

(Weinempfehlung).

Wein 1847r das Jmi a 1 fl. 12 fr.

und 1 fl. 20 fr., 1848r das Jmi a

1 fl. 30 fr., 1 fl. 48 bis 2 fl. 30 fr.

1846r das Jmi a 4 fl. 30 fr. und

5 fl. 30 fr. bei

Konditor Dreiß.

Simmozheim.

Am 19. und 20. Juli kann man Kalk und Dachplatten haben.

Ziegler Kirchner.

Calw.

Religiöser Vortrag von Herrn Gustav Werner Donnerstag den 19. Juli Mittags 2 Uhr.

Calw.

Ein Mädchen, das im Kochen und allen häuslichen Geschäften erfahren ist, und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bis Jacobi eine Stelle; wer sagt Ausgeber dieß.

Calw.

Postverwalter v. Horlacher verkauft sehr guten Most, Zwetschgeng und Birnenbrantwein, Haber- und Roggenstroh, Haber, über 200 Pfund per Scheffel, und Keps.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugbretzel zu haben bei

J. Kentschler.

Strammheim.

(Einladung zur Wahlbesprechung).

Zu Folge eines Auftrags, welcher

dem Unterzeichneten bei der, am 12. d. M. in Calw gehaltenen Amtssammlung gegeben wurde, ladet derselbe die Ortsvorsteher namentlich — und die Wahlmänner überhaupt — ein, sich — wo es ihnen am gelegensten ist — in Oberkollwangen am

Dienstag den 24.

in Althengrütt am

Jakobi-Feiertag den 25. d. M.

je Nachmittags 3 Uhr

zu öffentlicher Berathung über die bevorstehende Wahl für die verfassungsgerevidirende Versammlung einzufinden.

Den 15. Juli 1849.

J. Meßner, Schultheiß.

Calw.

Für ein solides verwaistes Mädchen von 19 Jahren suche ich einen Dienst in den sie sogleich eintreten könnte. Ich sehe mehr auf ordentliche Behandlung, als auf großen Lohn.

Berfmeister Kümmerle.

Calw.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis Jacobi oder auch zwischen der Zeit bei einer kleinen Familie eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

Calw.

Eine Anzahl von Pfandscheinen für größere und kleinere Summen, durchweg ganz gut versichert, zusammen mehrere Tausend Gulden betragend, sucht der Inhaber gegen baares Geld umzusetzen. Derselbe hat mich in den Stand gesetzt, nähere Auskunft zu ertheilen.

Notar Widmann.

Calw.

(Hausverkauf oder Vermietung).

In Folge eines andern käuflich erworbenen Hauses bin ich gesonnen, mein gegenwärtiges Wohnhaus mit einem abgesonderten Waschküchen, Baum- und Grasgarten, Wurzgarten und Hofraum aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermieten. Das Wohnhaus ist dreistöckig und enthält: 1 gewölbten Keller, 1 Stall, 1 geräumiges Lokal, das sich zu Werkstätten oder Remisen eignet, zwei vollständige Wohnungen, je mit 5 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche und 1 Speiskammer.

Berfmeister Kümmerle.

Calw.

Starkes Fliegenwasser ist zu haben bei
G. F. Buttersack.

Calw.

Der Verein zur Beförderung deut-
scher Auswanderer von Dr. Strecker,
Klein und Stöck in Antwerpen be-
fördert am 5. August das amerikani-
sche gekupperte Dreimasterschiff Hektor
von 700 Tonnen, Kapitane Post,
von Antwerpen nach New-York.

Auswanderer können für dieses Schiff
zu sehr billigen Preisen, sowohl in's
Zwischendeck als in die Kajüte ange-
nommen werden; Letztere nimmt ca.
40 Personen auf.

Nähere Auskunft erteilt

Ferdinand Georgii
in Calw.

Calw.

Den Abnehmern des im vorletzten

Wochenblatt ausgeschriebenen Misch-
lingweins, so wie etwa weiteren Lieb-
habern diene hiemit zur Nachricht, daß
nächsten Samstag von 1 Uhr an wird
abgefaßt werden. Der Preis ist per
Jmi 54 kr., per Eimer 14 fl.

Fr. Baier.

Calw.

Es ist allgemein bekannt, wie schwer
unsere badische Nachbarstadt Gerns-
bach, in der jüngsten Zeit gelitten hat,
und besonders diejenigen dortigen Ein-
wohner, deren Häuser mit all' ihrer
Habe ein Raub der Flammen wurden.

Das Unglück ist um so größer, als
Versicherungsgesellschaften, auch wenn
die Mobilien versichert gewesen wären,
in solchen Fällen keinen Ersatz leisten,
und die thatkräftige Hilfe in unserem
badischen Nachbarlande allerwärts in

so hohem Grade in Anspruch genom-
men ist.

Wir Unterzeichnete erlauben uns im
Vertrauen auf den so oft erprobten
Böhlthätigkeitsfönn, an unsere Mit-
bürger in Stadt und Land die freund-
liche Bitte zu richten, um Beiträge
an Geld, Kleidern und Naturalien,
und indem wir uns zu deren Annahme
und Beförderung erbieten, werden wir
seiner Zeit öffentlich Rechenschaft dar-
über ablegen.

W. F. Schumm. Ad. Stä-
lin. Fr. Aker. W. En-
lin.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-
druckerei in Calw

Calw, den 14. Juli 1849.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen, alter	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
— neuer	13 fl. 24 fr. 12 fl. 36 fr. 12 fl. — fr.
Dinkel, alter	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
— neuer	5 fl. 15 fr. 5 fl. 4 fr. 4 fl. 45 fr.
Haber, alter	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
— neuer	4 fl. 48 fr. 4 fl. 30 fr. 4 fl. 15 fr.

p. Eimer

Roggen 1 fl. — fr. — fl. 56 fr.
Gerste — fl. 56 fr. — fl. 54 fr.
Bohnen 1 fl. — fr. — fl. — fr.
Wicken — fl. 42 fr. — fl. — fr.
Linsen 1 fl. 12 fr. 1 fl. — fr.
Erbsen 1 fl. 20 fr. 1 fl. 12 fr.

Aufgestellt waren:

134 Scheffel Kernen 53 Scheffel Dinkel 15 Scheffel Haber

Eingeführt wurden:

125 Scheffel Kernen 97 Scheffel Dinkel 80 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

98 Scheffel Kernen 71 Scheffel Dinkel 33 Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen		Dinkel		Haber	
Scheffel- Sahl	Preise	Scheffel- Sahl	Preise	Scheffel- Sahl	Preise
	fl. fr.		fl. fr.		fl. fr.
15	13 24	26	5 15	2	4 48
16	13 12	11	5 6	15	4 36
5	12 —	34	5 —	30	4 30
10	12 45	10	4 54	10	4 24
4	12 44	2	4 45	5	4 15
16	12 42	—	—	—	—
7	12 40	—	—	—	—
12	12 36	—	—	—	—
37	12 30	—	—	—	—
5	12 15	—	—	—	—
34	12 —	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—

Brottaxe: 4 Pfund Kernenbrot 11 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 9 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 7 $\frac{3}{4}$ Loth.
Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammel-
fleisch 6 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 9 fr. dio. abgezogen 8 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuld.